



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# Modulbeschreibungen

für den Masterstudiengang

*Germanistik*

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**Anhang zur Prüfungsordnung** vom 18. November 2009

<b>Deutscher Modultitel:</b> Sprache				
<b>Englischer Modultitel:</b> Linguistics				
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	Pflichtveranstaltung	2	30	30
	2	Seminar 1	Pflichtveranstaltung	7	45	165
3	Seminar 2	Pflichtveranstaltung	6	45	135	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache in Kernbereichen der Sprachwissenschaft zu vertiefen. Das bedeutet, dass bereits erworbene Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens exemplarisch Anwendung finden. Dies erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Das Modul besteht aus einer Vorlesung sowie zwei dreistündigen Seminaren zur Sprachwissenschaft. Die drei Semesterwochenstunden der Seminare können auf unterschiedliche Weise erbracht werden und ein eigenständiges Studienprojekt enthalten. Mindestens ein Seminar muss sich mit historischen Aspekten von Sprache beschäftigen. Dieses Seminar kann durch ein mediävistisches mit sprachhistorischem Akzent ersetzt werden.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihre sprachwissenschaftliche Analysefähigkeit und erschließen sich neue Felder und Theorien. Die Studierenden lernen, analytisch und kritisch mit zentralen Theorien der Sprachwissenschaft umzugehen. Sie können sprachliche Phänomene der Vergangenheit wie der Gegenwart in Bezug auf ihre Eigenart und Leistung angemessen analysieren. Sie erweitern ihr Methodenwissen und wenden es z.B. im Rahmen eines Studienprojekts an. Durch die Erschließung neuer sprachwissenschaftlicher Bereiche steigern sie ihre autonome Handlungs- und Reflexionskompetenz.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> Pflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education (Gym/Ges) Master of Arts Angewandte Sprachwissenschaft					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Zwei schriftliche Leistungen (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts), eine davon in einer umfangreicheren Form (= Seminar 1). Die schriftlichen Leistungen gehen mit 54% (Seminar 1) bzw. 46% (Seminar 2) in die Modulnote ein. Die Studierenden können wählen, in welchem der Seminare sie die umfangreiche und in welchem sie die andere schriftliche Leistung anfertigen möchten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12,5%					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Philologie (09)			

<b>Deutscher Modultitel:</b> Deutsche Literatur				
<b>Englischer Modultitel:</b> German Literature				
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	Pflichtveranstaltung	2	30	30
	2	Seminar 1	Pflichtveranstaltung	7	45	165
3	Seminar 2	Pflichtveranstaltung	6	45	135	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Den inhaltlichen Kern des Moduls bildet die deutsche Literatur vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Auf dieser Grundlage werden aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie vorgestellt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung sowie zwei dreistündigen Seminaren zur Literaturwissenschaft. Die drei Semesterwochenstunden der Seminare können auf unterschiedliche Weise erbracht werden und ein eigenständiges Studienprojekt enthalten. Mindestens eine Lehrveranstaltung muss sich mit deutscher Literatur des 8. bis einschließlich des 16. Jahrhunderts beschäftigen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> In den Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die Studierenden ihre textanalytische Kompetenz sowie ihre terminologischen und methodischen Kenntnisse deutscher Literatur (8. Jahrhundert bis Gegenwart). Sie erweitern und differenzieren ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Einerseits werden literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits wird die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert. In kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung werden eigene wissenschaftliche Standpunkte aufgebaut und dabei aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie verarbeitet.					
<b>4</b>	<b>Status: Pflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education (Gym/Ges) Ggf. Master of Arts Komparatistik / Kulturpoetik					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung: Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Zwei schriftliche Leistungen (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts), eine davon in einer umfangreicheren Form (= Seminar 1). Die schriftlichen Leistungen gehen mit 54% (Seminar 1) bzw. 46% (Seminar 2) in die Modulnote ein. Die Studierenden können wählen, in welchem der Seminare sie die umfangreiche und in welchem sie die andere schriftliche Leistung anfertigen möchten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12,5%					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Philologie (09)		

<b>Deutscher Modultitel:</b> Theorie- und Methodenreflexion				
<b>Englischer Modultitel:</b> Theory and Methodology				
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar 1 (mit Selbststudium)	Pflichtveranstaltung	7,5	30	195
	2	Seminar 2 (mit Selbststudium)	Pflichtveranstaltung	7,5	30	195
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziel dieses Moduls ist es, auf hohem Reflexionsniveau literatur- und sprachwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden in ihrem Zusammenhang sowie in ihrer historischen Bedingtheit und Komplexität zu erörtern. Es werden zeitgenössische wie historische Forschungspositionen exemplarisch zur Diskussion gestellt, an denen bestimmte fachgeschichtliche Tendenzen und Entwicklungen ablesbar sind, wobei auch neuere medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven berücksichtigt werden. In diesem Modul können Inhalte aus dem Bereich der Sprache (a), der Älteren deutschen Literatur (b) und der Neueren deutschen Literatur (c) studiert werden. Dabei müssen zwei der genannten Bereiche gewählt werden. Der nicht gewählte Bereich muss im Modul „Medien- und Kulturkompetenz“ berücksichtigt werden. Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch kolloquiumsartigen Charakter haben und ein eigenständiges Studienprojekt beinhalten können. Jedes Seminar ist mit einer autonomen Lernphase verbunden, in der sich die Studierenden (zusammengeschlossen zu Lerngruppen) ausgewählte Themen und Inhalte auf eigenständige Weise erarbeiten. In einem der beiden Seminare ist eine wissenschaftliche Hausarbeit zu schreiben, für die das Selbststudium die Grundlage bildet. Im zweiten Seminar werden die Ergebnisse der autonomen Lernphase in Form einer Konzeptstudie, einer Projektskizze, einer kommentierten Bibliographie oder einer Visualisierung von Arbeitsprozessen dokumentiert. Für ausländische Studierende kann auf Antrag das Selbststudium flexibler gestaltet und z.B. ersetzt werden durch den Besuch eines weiteren Moduls „Sprache“ bzw. „Deutsche Literatur“ oder durch ein „Fremdmodul“ (Modul in einem affinen Fach mit ähnlichem Aufbau).					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich mit Germanistik als wissenschaftlicher Disziplin kritisch und differenziert auseinanderzusetzen. Sie sind fähig, bestimmte Theorien und Methoden auf Gegenstandsbereiche des Faches kompetent anzuwenden; so z.B. durch ein Studienprojekt, das exemplarisch verschiedene Methoden der Textinterpretation an einem Text erprobt oder das die Leistung verschiedener theoretischer Ansätze miteinander vergleicht.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> Pflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education (Gym/Ges), Master Angewandte Sprachwissenschaft, Master Allgemeine Sprachwissenschaft, Master Komparatistik/Kulturpoetik					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Wahl von zwei Seminaren aus drei Bereichen: Sprache (a), Ältere deutsche Literatur (b), Neuere deutsche Literatur (c). Der nicht gewählte Bereich muss im Modul „Medien- und Kulturkompetenz“ berücksichtigt werden.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Wissenschaftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare, Studienarbeit (Dokumentation des Selbststudiums) im jeweils anderen Seminar. Die Noten gehen jeweils zur Hälfte in die Modul-Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12,5%					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N.		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Philologie (09)			

<b>Deutscher Modultitel:</b> Medien- und Kulturkompetenz				
<b>Englischer Modultitel:</b> Media and Cultural Competence				
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar 1 (mit Selbststudium)	Pflichtveranstaltung	7,5	30	195
2	Seminar 2 (mit Selbststudium)	Pflichtveranstaltung	7,5	30	195	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifität und kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit / Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet. In diesem Modul können Inhalte aus dem Bereich der Sprache (a), der Älteren deutschen Literatur (b) und der Neueren deutschen Literatur (c) studiert werden. Dabei müssen zwei der genannten Bereiche gewählt werden. Der nicht gewählte Bereich muss im Modul „Theorie- und Methodenreflexion“ berücksichtigt werden. Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch kolloquiumsartigen Charakter haben und ein eigenständiges Studienprojekt beinhalten können. Jedes Seminar ist mit einer autonomen Lernphase verbunden, in der sich die Studierenden (zusammengeschlossen zu Lerngruppen) ausgewählte Themen und Inhalte auf eigenständige Weise erarbeiten. In einem der beiden Seminare ist eine wissenschaftliche Hausarbeit zu schreiben, für die das Selbststudium die Grundlage bildet. Im zweiten Seminar werden die Ergebnisse der autonomen Lernphase in Form einer Konzeptstudie, einer Projektskizze, einer kommentierten Bibliographie oder einer Visualisierung von Arbeitsprozessen dokumentiert. Für ausländische Studierende kann auf Antrag das Selbststudium flexibler gestaltet und z.B. ersetzt werden durch den Besuch eines weiteren Moduls „Sprache“ bzw. „Deutsche Literatur“ oder durch ein „Fremdmodul“ (Modul in einem affinen Fach mit ähnlichem Aufbau).					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Schon vorhandene analytisch-methodische Fähigkeiten werden weiterentwickelt. Darüber hinaus wird die Fähigkeit erworben, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren, z. B. durch ein Studienprojekt, das Position und Leistung eines bestimmten Mediums (z.B. des Flugblattes, des gedruckten Buches, des Hörbuches) in historischer Perspektive in seinem medialen und kulturellen Kontext analysiert.					
<b>4</b>	<b>Status: Pflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education (Gym/Ges), Master Angewandte Sprachwissenschaft, Master Allgemeine Sprachwissenschaft, Master Komparatistik/Kulturpoetik					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Wahl von zwei Seminaren aus drei Bereichen: Sprache (a), Ältere deutsche Literatur (b), Neuere deutsche Literatur (c). Der nicht gewählte Bereich muss im Modul „Theorie- und Methodenreflexion“ berücksichtigt werden.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung: Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Wissenschaftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare, Studienarbeit (Dokumentation des Selbststudiums) im jeweils anderen Seminar. Die Noten gehen jeweils zur Hälfte in die Modul-Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12,5%					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N.		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Philologie (09)			

<b>Deutscher Modultitel:</b> Spezialisierungsmodul						
<b>Englischer Modultitel:</b> Specialisation						
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik						
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	Pflichtveranstaltung	2	30	30
	2	Seminar 1	Pflichtveranstaltung	12	30	330
	3	Seminar 2	Pflichtveranstaltung	7,5	30	195
	4	Praktikum	autonome Lernphase	8,5		255
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b>					
	<p>Das Spezialisierungsmodul wird im dritten Semester studiert. Es soll in dem Bereich besucht werden, den die Studierenden als Schwerpunkt anstreben, d.h. in dem sie ihre Masterarbeit schreiben wollen. Die Schwerpunktbildung erfolgt entweder im Bereich der Sprache, der deutschen Literatur des Mittelalters oder der Neuere deutschen Literatur. Ziel der zu besuchenden drei Seminare ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inhalten und Methoden im gewählten Bereich.</p> <p>Die <b>Vorlesung</b> präsentiert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Mit ihr können (unbenotete) Hausaufgaben verbunden sein. Das <b>Seminar 1</b> ist mit einem umfangreichen Selbststudium verbunden, das das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur sowie das ebenfalls regelmäßige Schreiben von Essays (ausformulierte Arbeits- bzw. Diskussionspapiere im Umfang von ca. 1.000 Wörtern) umfasst. Die Essays können online gestellt und im Rahmen von Textkonferenzen besprochen werden. Daraus können sich weitere Diskussionen (ggf. online) ergeben. Schließlich bereiten die Essays auf das Abschlusspapier vor, das einen Umfang von ca. 5.000 Wörtern hat. Dieses Abschlusspapier wird in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Das <b>Seminar 2</b>, insbesondere das Selbststudium in diesem Seminar, bietet die Möglichkeit des Bezugs zu Praxisfeldern, Projekten oder Erkundungen, die im Zusammenhang mit dem ausgewählten Seminarthema stehen. Das Selbststudium kann auch einen Bezug zum Praktikum darstellen. <b>Das Praktikum</b> wird an Seminar 2 angebunden und dort sowohl vor-, als auch nachbereitet. Es muss spätestens bis zum Ende der auf das 3. Semester folgenden vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Der Nachweis erfolgt über das Praktikumszeugnis des Arbeitgebers sowie über ein Portfolio, in dem berufsspezifische Erfahrungen und Erkenntnisse unter Rückbindung an den gewählten Spezialisierungsbereich reflektiert und dokumentiert werden. Das Praktikum muss mindestens vier Wochen umfassen. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen das Germanistische Institut sowie der Career Service der WWU Münster.</p>					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b>					
	<p>Die inhaltlichen und methodischen Kompetenzen im Umgang mit Texten in den Bereichen Sprache, deutsche Literatur des Mittelalters oder Neuere deutsche Literatur werden vertieft (um die Wahl eines Themas für die Masterarbeit vorzubereiten) und im Rahmen eines Praktikums mit einer berufsspezifischen Perspektive versehen. Auf diese Weise können studienbegleitend erste Schritte in Richtung einer Berufsqualifizierung unternommen werden.</p>					
<b>4</b>	<b>Status:</b> Pflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>					
	Master of Education (Gym/Ges), Master Angewandte Sprachwissenschaft, Master Allgemeine Sprachwissenschaft, Master Komparatistik / Kulturpoetik					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
	Die Studierenden wählen ihren Schwerpunkt aus dem Bereich „Sprache“ (a), „Ältere deutsche Literatur“ (b) oder „Neuere deutsche Literatur“ (c).					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b>					
	Schriftliche Leistungen in den beiden Seminaren. Die Noten gehen zu 43% (Seminar 1), 27% (Seminar 2) bzw. 30% (Praktikumsportfolio) in die Modul-Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Der Besuch des Moduls erfordert fundierte Grundkenntnisse. Daher sollte dieses Modul erst nach Abschluss der Module Sprache, Deutsche Literatur, Medien- und Kulturkompetenz sowie Theorie- und Methodenreflexion belegt werden.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b>			
	N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)		Fachbereich Philologie (09)			

<b>Deutscher Modultitel:</b> Masterkolloquium / Masterarbeit				
<b>Englischer Modultitel:</b> Thesis colloquium / Thesis				
<b>Studiengang:</b> Fachmaster Germanistik				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>
	1	Masterkolloquium zur Masterarbeit	Seminar  autonome Arbeitsphase (Pflicht)	5  25	30
					150  750
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Masterarbeit erstreckt sich über 5 Monate (Umfang: 75 Seiten, Schriftgröße: 12 Punkt, Zeilenabstand: 1,5; Korrekturrand 4 cm) und wird während des 4. Semesters geschrieben. Parallel dazu wird das Masterkolloquium besucht, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen (Umfang: mindestens zwei einzelne Betreuungsgespräche + zwei Vortrags- und Diskussionssitzungen mit anderen Masterkandidaten gleicher Spezialisierung).				
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren. Durch die Masterarbeit dokumentieren sie ihre Fähigkeiten, ein selbst gewähltes und mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abgestimmtes wissenschaftliches Thema selbstständig auf Postgraduiertenniveau zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.				
<b>4</b>	<b>Status: Pflichtmodul</b>				
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden bestimmen ihre Schwerpunktsetzung für die Masterarbeit. In ihrem Spezialisierungsbereich belegen sie das Masterkolloquium.				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung: Modulbegleitende Teilprüfungen</b>				
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Masterarbeit ergibt zu 100% die Modulnote.				
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine				
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%				
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich Philologie (09)		